

Protokoll der ordentlichen General an der ETH vom 7. März 2017, 18.

Die GV beginnt um 18.42 Uhr.

Zu Beginn der GV anwesende

- ordentliche Mitglieder: 91
- ausserordentliche Mitglieder: 10
- Ehrenmitglieder: 1
- Gäste: 0

Mohammed Khouni begrüsst die GV. Keine Fragen.

Die GV beginnt mit einer Lesezeit für das Protokoll der letzten GV und für die Semesterberichte.

1. Begrüssung und Hinweis auf die Geschäftsordnung

Mohammed erklärt den Ablauf der GV. Technische Probleme. Gewählt wird entweder per Stimmkarte oder per geheimer Wahl. Die Abstimmung ist gültig, wenn die Stimmzähler auf die gleiche Anzahl kommen. Meist genügt ein «grossmehrheitliches» Mehr. Die Formen des Mehrs sind: relatives/einfaches Mehr, absolutes Mehr und Zweidrittelmehr. Ein Änderungsantrag auf das Budget erfordert ein absolutes Mehr. Inkompatible Anträge erfordern separat ein absolutes Mehr und gegeneinander ein relatives Mehr. Die Ordnungsanträge sind: Abbruch der Diskussion, Änderung des Abstimmungsmodus, Wiederholung einer Abstimmung, Rückkehr auf ein Traktandum und Wegweisung Anwesender. Darauf folgt die Gegenrede und die Abstimmung. Bei Antrag auf Abbruch der Diskussion wird eine Rednerliste erstellt.

2. Bestimmung der Stimmzähler

Die Stimmzähler werden bestimmt. Dies sind Corentin Pfister, Adrian Schnyder, Peter und Raphael (Nachnamen?). Die Stimmzähler sind grossmehrheitlich gewählt.

3. Wahl der GV-Leitung

Alexander Dietmüller (im Folgenden «Alex» genannt) wird als GV-Leiter vorgestellt. Er zieht sich jetzt nicht aus. Alex ist grossmehrheitlich gewählt und übernimmt das Mikro. Hinten soll nicht geredet werden.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Alex erläutert die wichtigsten Punkte der Traktandenliste. Er weist darauf hin, dass die Statutenänderungen erst am Schluss behandelt werden. Es werden keine Fragen zur Traktandenliste gestellt.

Die Traktandenliste soll auf Wunsch des Vorstandes geändert werden. Die Statutenänderungen sollen vorgezogen werden, da 1/40 der Mitglieder für eine Statutenänderung benötigt werden und diese gerade anwesend sind. Die Statutenänderungen werden nun unter Punkt 7 statt 12 behandelt. Die geänderte Traktandenliste wird grossmehrheitlich angenommen.

5. Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Laura Perez und Fabian Schewetofski haben das Protokoll nicht geschrieben. Julian Huwyler hat es geschrieben. Der Autor wird angepasst. Mit dieser Änderung wird das Protokoll genehmigt.

versammlung des amiv

00 Uhr

6. Tätigkeitsberichte des Vorstandes und der Kommissionen

Alex fragt nach Fragen und Anmerkungen zu den Tätigkeitsberichten. Es gibt keine. Die Tätigkeitsberichte sind grossmehrheitlich angenommen.

7. Weitere Anträge der Mitglieder

7a. Statutenänderung Event-Topf

Jonas Kühne erläutert die Statutenänderungen zu den Event-Töpfen. Im aktuellen Budget sind die Töpfe schon berücksichtigt. Mit den Töpfen soll der Vorstand spontanen Events während des Semesters Budget zugesprochen werden können, auch wenn diese zum Zeitpunkt der GV noch nicht geplant waren. Der Präsident und der Quästor haben ein Vetorecht. Es kann nur so viel Geld gesprochen werden, wie im Topf vorhanden ist. Das Budget kann auf beliebig viele Events verteilt werden.

Jonas fragt nach Fragen. Keine Fragen.

Es wird klargestellt, dass bei dieser Abstimmung alle Mitglieder abstimmen dürfen.

Abstimmung:

Eine 2/3 Mehrheit ist erforderlich. Die Küche wird zum Mitabstimmen aufgeboden. Die Statutenänderung ist grossmehrheitlich angenommen.

7b. Statutenrevision

Über die folgenden Statutenänderungen wird en bloc abgestimmt. (Ausser jemand will es anders.)

Celina Rhonheimer stellt die Anträge vor: Ein Hinweis zum Gendering soll eingefügt werden.

«ZGB» soll durch «schweizerisches Zivilgesetzbuch» ersetzt werden.

Der Abschnitt betreffend der Ehrenmitglieder soll umformuliert werden.

Die Vereinsorgane sollen spezifiziert werden. Die GV soll explizit als oberstes Organ festgehalten werden.

Wenn ausserordentliche Mitglieder Vorstände werden können, darf der Vizepräsident kein ausserordentliches Mitglied sein.

Kommissionen dürfen sich nur nach Absprache mit dem Vorstand eigene Einnahmequellen verschaffen. Dies, weil auch schon schlechte Erfahrungen mit Firmen gemacht wurden.

Philipp Auch bittet um 3 Minuten Besprechungszeit. Der Ordnungsantrag auf Unterbrechung der GV wird ohne Gegenrede angenommen.

Die GV wird um 19.20 fortgesetzt.

Alex stellt klar, dass es keine Gegenanträge geben darf, da Statutenänderungen zwei Wochen vor der GV veröffentlicht werden müssen.

Fabian Schewetofski sagt, dass der Bastli es geschafft hat, ein Sponsoring im Wert von CHF 38000 an Land zu ziehen. Er empfiehlt, einzeln abzustimmen und den Antrag betreffend der Einnahmequellen abzulehnen.

Celina sieht das Problem dahinter. Es ist nicht klar, wie viele Vorstandsmitglieder gefragt werden müssen.

Oliver Schneider sagt, dass der Vorstand ein Gemium sei und nicht komplett sein muss. Die Absprache könne auch über

einen Chat erfolgen. Rücksprache heisst einfach, dass der Vorstand informiert wurde und er einverstanden ist. Dies kann in-nerst kürzester Zeit geschehen.

Alex ergänzt, dass kein Beschluss erforderlich ist.

Fabian befürchtet, dass dies anders ausgelegt werden wird.

Mohammed beantragt eine separate Abstimmung.

Der Antrag auf einzelne Abstimmung wird angenommen.

Alex fasst die Anträge zusammen.

Die anderen Anträge werden en bloc grossmehrheitlich angenommen.

Alex fasst den Einnahmequellenantrag zusammen. Es gibt dazu keine weiteren Kommentare. Die Abstimmung wird ausgezählt.

Ja-Stimmen: 40

Damit ist die 2/3 Mehrheit nicht erreicht und der Antrag ist abgelehnt.

Celina stellt weiter Anträge vor.

Ausserordentliche Mitglieder können Vorstände werden, aber nicht Präsident, Quästor und HoPo-Vorstände. Zusätzlich wird das Wahlrecht der ausserordentlichen Mitglieder klargestellt und an die VSETH-Statuten angeglichen.

Jonas ergänzt zur Abstimmung davor: Obwohl die Statutenänderung abgelehnt wurde, müssen Kommissionen dennoch immer EIN Vorstandsmitglied informieren. Corentin Pfister fragt nach Enthaltungen. Alex erklärt, dass diese wie ein Nein zählen.

Abstimmung: grossmehrheitlich angenommen.

Alex erklärt den Antrag zur Änderung des Vereinszwecks, damit wir keine Steuern zahlen müssen.

Celina erläutert. Es wäre uns möglich, eine Steuerbefreiung zu beantragen, wenn wir

explizit kein gewinnorientierter Verein sind.

Corentin Pfister fragt, wieso der amiv auch in bildungspolitischen Anliegen neutral sein soll.

Oliver sagt, dass der VSETH die Studenten in bildungspolitischen Angelegenheiten gegenüber der ETH vertrete, der amiv tue dies aber nicht separat noch zusätzlich.

Keine weiteren Fragen.

Celina erklärt, dass laut OR bei einer Zwecksänderung die Mitglieder Zeit haben müssen, um auszutreten. Deshalb werden diese Änderungen erst im September in Kraft treten.

Die Anträge sind grossmehrheitlich angenommen.

7c. Statutenrevision Gegenantrag

Statutenänderung zur Aufnahme von ausserordentlichen Mitgliedern

Celina erklärt den ersten der zwei inkompatiblen Anträge. Ausserordentliche Mitglieder sollen neu auch während des Semesters aufgenommen werden können und müssen nicht mehr an der GV en bloc aufgenommen werden. Es besteht ein Rekursrecht des Gesuchstellers bei Ablehnung. In diesem Falle würde die GV über die Aufnahme entscheiden.

Alex stellt den Gegenantrag vor. Der Vorstand soll die GV darüber informieren, wer aufgenommen wurde. Es soll spezifiziert werden, dass die ausserordentlichen Mitglieder immer den vollen Semesterbeitrag leisten müssen.

Celina empfiehlt, den Gegenantrag anzunehmen.

Jonas Kühne fragt, ob Celina den Antrag zurückziehen will, damit bliebe der GV das mühselige Ausmehren erspart.

Celina zieht ihren Antrag zurück.

Es gibt somit nur noch einen Änderungsantrag (in der Hauptaussage «Gegenantrag» genannt).

Radek Zenkl fragt, ob die GV dagegenstimmen kann, wenn der Vorstand jemanden aufnimmt. Alex bejaht, da die GV oberstes Organ ist.

Der Antrag (Gegenantrag) ist grossmehrheitlich angenommen.

--- --- PAUSE --- --- bis 20.00 Uhr.

Theo vom Vorstand sagt, dass es auf der amiv-Webseite eine Umfrage gebe und fordert die GV-Teilnehmer auf, an der Umfrage teilzunehmen. Es geht dabei um Firmenwerbung.

8. Vorstellung und Genehmigung der Abrechnung 2016 sowie des Revisionsberichtes

Aldo Tober präsentiert die Jahresrechnung 2016. Es wurde ein Gewinn von CHF 28'000 erzielt. Es wurden mehr Mitgliederbeiträge gezahlt als angenommen und die PVKs hatten mehr Teilnehmer als erwartet. Beim Unvorhergesehenen wurde ebenfalls ein Gewinn erzielt. Die Steuern führten zu Ausgaben. Die Mehrwertsteuer wurde allerdings nicht berücksichtigt. Die meisten Budgetposten wurden gut eingehalten. Er findet das ganz ok. Der Vorstand hat sein Budget ein bisschen überzogen, die anderen Ressorts und Kommissionen haben sich gut an das Budget gehalten. Der LIMES hat statt des budgetierten Verlustes einen kleinen Gewinn erzielt. Das Skiweekend machte weniger Verlust, weil Einnahmen vom letzten Jahr erst dieses Jahr eingegangen sind. Das Raclette-Essen machte mehr Verlust als geplant, weil keine Sponsoren gefunden werden konnten. Die Revisoren Frank Grossenbacher, Pascal Guzwiler und Jonas Kühne kommen nach vorne. Frank dankt Aldo und sagt, dass sie keine grösseren Anmerkungen haben. Er

merkt an, dass ein Verein eigentlich keinen Gewinn machen will, dass dennoch der Gewinn im nächsten Jahr nicht einfach leichtsinnig ausgegeben werden soll. Das Budget sei so, dass etwa ein Verlust von CHF 35000 budgetiert sei. Durch die Wechsel in der Buchhaltung kann es zu Abweichungen zum Budget kommen. Es müssen noch viele Erfahrungen gesammelt werden. Trotzdem versuchen alle, sich möglichst an das Budget zu halten.

Aldo sagt bezüglich Gewinnsteuer, dass der amiv die Mitgliederbeiträge nicht versteuern müsse und Verwaltungskosten abgezogen werden können. Es wird vermutlich nie so sein, dass der amiv Gewinnsteuer zahlen müsse. Er erklärt die Vorteile der externen Buchhaltung.

Alex fragt nach Fragen. Keine.

9. Entlastung des Vorstandes

Entlastung des Vorstandes: grossmehrheitlich angenommen.

10. Vorstellung des Semesterprogrammes

(Fand irgendwie nicht statt.)

11. Budgetanträge

Alex erläutert ein Problem. Der Bastli habe zwei Anträge eingereicht. Der eine Antrag stehe nicht auf der Traktandenliste, obwohl er fristgerecht eingereicht wurde.

Budgetanträge dürfen nur an der GV behandelt werden, wenn der Vorstand einstimmig dafür ist. Der Vorstand ist einstimmig dafür.

Aldo erläutert, dass die Anträge des Bastli schon an der letzten GV angenommen wurden und nun ins neue Semester übertragen werden sollen.

Das (gesamte) Budget wurde an der letzten GV schon angenommen. Hier geht es nur um Änderungsanträge.

Das Budget der Mitgliederbeiträge soll erhöht werden, da es immer mehr Mitglieder gibt. Dieser Budgetposten sollte wenn möglich semesterlich (oder mindestens jährlich) angeglichen werden.

Der Budgetposten «Verpflegung Aufenthaltsraum» soll angepasst haben, weil der Bierautomat jetzt funktioniert und mehr Einnahmen sowie Ausgaben generiert.

Der Budgetposten für Steuern soll angepasst werden, weil bisher die Mehrwertsteuer nicht berücksichtigt wurde.

Das Budget für Swarm2 und Barbot soll ins Budget 2017 verschoben werden, weil es im 2016 nicht gebraucht wurde.

Abstimmungen:

Anträge des Vorstands: grossmehrheitlich angenommen.

11a. EESTEC EESTech Challenge

EESTEC betritt die Bühne. Sandro Baumgartner stellt die EESTech Challenge vor. Es ist ein internationaler Hackathon. Es gibt eine Lokalausscheidung und eine Finalrunde. Der Hackathon dauert 24 h und wird in Dreier-Teams bestritten. Die Anmeldung ist offen auf der EESTEC-Seite. Für die Lokalrunde werden CHF 1000 benötigt. Das Geld geht für Verpflegung und Material drauf.

Marc Gähwiler fragt, wieso auf der Auflistung «Gesamt: 40» und «Total: 0.00» stehe.

Sandro sagt, dass die Zahlen nichts miteinander zu tun haben. «Gesamt 40» stehe für die Teilnehmerzahl und «Total: 0.00» für das Einkommen.

Abstimmung: grossmehrheitlich angenommen.

11b. Bastli Feinstaubsauger

Fabian schliesst seinen Laptop an den Beamer an. Fabian hat Sponsoren aufgetrieben. Trumpf sponsert einen Markierlaser im Wert von CHF 34000. Dazu wird ein

Feinstaubsauger benötigt, der CHF 4400 kostet. Zollgebühren würden ebenfalls anfallen. Jedoch konnte die Feinstaubsaugerfirma überzeugt werden, dem Bastli den Staubsauger zu sponsern, wenn als Gegenleistung Inserate im blitz offeriert werden können. Der Antrag wird geändert, um blitz-Inserate finanzieren zu können. Alex sagt, dass die Änderung vom Vorstand einstimmig angenommen werden muss. Erfolgt.

Hermann Blum fragt, warum CHF 4400 beantragt werden, wenn der Aufwand nur CHF 1400 betrage.

Fabian sagt, dass das Budget bis vor kurzem nicht feststand, aber dass die blitz-Druckkosten gerne ansteigen können und so etwas Luft im Budget sei. Es wird angemerkt, dass das Budget zweckgebunden sei und nur dafür ausgegeben werden könne.

Fabian Brun fragt, wozu das Ding gebraucht werde.

Fabian Schewetofski sagt, dass beispielsweise die Kontakt davon profitieren könne. Alles könne graviert und geschnitten werden, e.g. Merchandise.

Fabian Brun fragt, ob schneiden nicht etwas schwierig sei.

Fabian Schewetofski sagt, dass dies möglich sei, aber man müsse etwas vorsichtig sein. Er meint, man solle so ein Geschenk nicht ausschlagen.

Alex fasst den Antrag zusammen.

Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

12. Wahlen der Vereinsorgane

Alex fragt, ob die Stimmzähler noch da seien. Sind sie. Wahlen müssen immer ausgezählt werden. Präsi und Quäsi werden einzeln, der Rest en bloc gewählt.

Mohammed Khouni stellt sich erneut für das Präsidium.

Conrad Burchert fragt, wann die amiv-Webseite fertig sei. Mohammed sagt, dass auf amiv.ch eine Seite sei. Er will im kommenden Semester weiter daran arbeiten. Vieles sei schon gemacht und vieles noch nicht.

Wahl: Mohammed Khouni ist mit 71 von 87 Stimmen gewählt.

Aldo kandidiert wieder für das Quästoren-Amt. Er glaubt, dass er seine Wahlversprechen schon erreicht habe, will aber trotzdem weitermachen.

Jonas Kühne sagt, dass Aldo einen grossen Beitrag geleistet habe, die Quästur zu digitalisieren. Er fragt, was er in Bezug auf Industry 4.0 unternehmen wolle.

Aldo sagt, dass der Vorstand vor allem mit Google-drive basierten Apps arbeite und er nun einen Website machen will, auf der auch heikle Sachen bearbeitet werden können, damit diese nicht direkt an Google gehen.

Wahl Quästur: Aldo ist mit 72 von 87 Stimmen gewählt.

Alex sagt, dass das Amt des Informationsvorstandes noch nicht besetzt sei.

Julian Huwyler (bisheriger Informationsvorstand) stellt das Amt vor. Er sagt, dass er dem blitz treu bleiben wolle und mit Vorstandsamt zu wenig Zeit für Studium habe. Man müsse die Announce verschieben und Facebook aktuell halten. Die mündlichen Prüfungsprotokolle müssen an die Mitglieder kommen. Die E-Mails an info@amiv.ethz.ch müssen beantwortet werden. In der Hauptauslage sei noch ein genauerer Beschrieb.

Auf der Präsentation sind alle Vorstandskandidaten gelistet.

Alex fragt nach Kandidaten für das Informationssvorstands-Amt.

Celina schlägt Marvin vor. Marvin schlägt Tilman Bohn vor. Tilman fragt, ob er Alex Bohn vorschlagen darf.

Marc Gähwiler fragt nach den Aufgaben des Infovorstandes. Alex fasst es für ihn zusammen.

Julian sagt, dass der Zeitaufwand davon abhängt, wie sehr man sich reinhängt. Er sagt, dass vieles selbstständig und automatisch laufe, aber die E-Mails beantwortet werden müssen. Der Job ist ortsunabhängig. Der Aufwand für die Announce sei etwa 1h in zwei Wochen. Dazu komme die Vorstandssitzung.

Mohammed sagt, dass Vorstandserfahrungen einmalig, gut und positiv seien und man sehr viel lerne. Man kann den Verein verändern und verbessern. Er fragt nochmal nach Kandidaten.

Der Posten würde ohne Kandidaten vakant bleiben und unter den anderen Vorständen aufgeteilt.

Fabian Brun beantragt eine Unterbrechung der GV, um sich mit den Randomdudes abzusprechen. Keine Gegenrede.

Die GV wird um 20.55 Uhr fortgesetzt.

Alex fragt nach Kandidaten für das Amt.

Alexandra Beutsch/Boitsch schlägt Isabelle Schlatter vor. Isabelle nimmt die Kandidatur an, wenn es unbedingt sein müsse. Tosender Applaus.

Alle Vorstandskandidaten kommen nach vorne und stellen sich kurz vor. Applaus. Keine Fragen.

Wahlen des restlichen Vorstandes en bloc: Der Vorstand ist mit 73 von 87 gewählt.

Alex dankt.

Alex leitet zu den **Kommissionsvorstandswahlen** über.

Conrad Burchert ist sich nicht sicher, ob Nephelis Name lang genug ist und schlägt vor, noch ein «Papagiannakopoulou» anzuhängen.

Keine weiteren Fragen.

Wahlen der Kommissionsvorstände en bloc: Die Kommissionsvorstände sind mit 71 von 87 Stimmen gewählt.

Alex gratuliert.

Es geht weiter mit den **HoPo-Vertretern**. Alex erklärt die Abkürzungen und Gremien.

Dimitri Eckert sagt, dass diese Liste keine Verpflichtung sei, sondern nur eine Erlaubnis, an den verschiedenen Gremien teilzunehmen.

Jemand merkt an, dass Christoph Thormeier seit zwei Jahren von MAVT zu ITET gewechselt habe und dies auf der Liste angepasst werden soll. Dies wird gemacht. Hermann Blum fragt, ob Christoph Thormeier jemals an einer HoPo-ITET-Sitzung gewesen sei.

Alex sagt, dass man niemandem verbieten könne, auf die Liste zu kommen.

Conrad Burchert sagt, dass Yuri Popoff als PhD eigentlich eine eigene Vertretung habe und nicht ins HoPo-Team kommen soll.

Mohammed sagt, dass wir keine Doktoranden vertreten.

Maria Georgarakis sagt, dass Doktoranden sowohl Studierende, wie auch Mitarbeiter seien und deswegen auch vertreten werden.

Alex überprüft in den Statuten.

Jonas Kühne sagt, dass PhD nicht an HoPo-Vertretungen gehen dürfen, weil sie ihre eigene Vertretung haben. Doktoranden dürfen aber VSETH-Mitglied sein.

Mohammed erläutert nocheinmal nach Statuten. Doktoranden können nicht an DK und UK teilnehmen.

Conrad Burchert fragt, was mit den Leuten sei, die bald einmal PhD werden.

Alex weiss es nicht. Er meint aber, dass wenn sie vom VSETH aus nicht mehr gehen dürfen, dürfen sie nicht mehr hingehen.

Conrad ist gegen eine Wahlwiederholung.

Abstimmung über Wahlwiederholung. Antrag grossmehrheitlich abgelehnt.

Die HoPo-Vertreter sind gewählt.

Es geht weiter mit den **Vertretern im Mitgliederrat des VSETH**.

Auch hier handelt es sich um eine Erlaubnis-Liste und nicht um eine Verpflichtung. Bigna Härdi möchte auf die Liste.

Wahl der MR-Vertreter: Die MR-Vertreter sind mit 76 von 87 Stimmen gewählt.

Wahl der **Revisoren**. Alex stellt deren Amt vor und sagt, dass die bisherigen Revisoren wieder kandidieren, weil sie awesome sind.

Wahl: Die Revisoren sind mit 71 von 87 Stimmen gewählt.

Celina fragt nach den ausserordentlichen Mitgliedern. Alex sagt, die kämen gleich.

5 Leute möchten **ausserordentliche Mitglieder** werden. Alex fragt, ob sich die Personen vorstellen wollen.

Fabian Brun fragt, ob die Personen anwesend seien und sich vorstellen können. Früher sei der Aufnahmeprozess schwieriger gewesen und die Anwärter mussten nachweisen, dass sie etwas für den amiv getan hatten. Er fordert die Personen auf, sich vorzustellen.

Alex bittet die 5 Leute nach vorne.

Marie Georgarakis stellt sich vor. Sie hat an der ETH den Master gemacht und ist jetzt PhD-Studentin. Ihr Herz schlägt für den amiv.

Leon Wolscht stellt Florian Rosenthal vor, weil Florian gerade Bierbecher holen ging.

Lukas Widmer will amiv-Mitglied werden, weil der amiv der beste Fachverein sei.

Marc Gähwiler will ausserordentliches Mitglied werden, weil er Pandas mag. Eigentlich mag er den VIS lieber als den amiv.

Rafael Götti war lange im amiv aktiv, macht aber gerade ein Praktikum und will für diese Zeit den amiv nicht missen.

Florian Rosenthal ist mittlerweile eingetroffen und zeigt die Becher. Er stellt sich nochmal kurz vor.

Fabian Schewetofskli sagt, dass früher die ausserordentlichen Mitglieder etwas für den amiv geleistet haben mussten. Er sieht keinen Anhaltspunkt, dass Lukas und Marc etwas für den amiv gemacht haben. Er findet es daneben, dass einfach Leute aufgenommen werden.

Marc denkt nach. Er hat heute ein umgekipptes Bier aufgeputzt. Er labert herum. Fabian Schewetofski beantragt einen Abbruch des Beitrags.

Celina will ein paar Worte zu Marc sagen. Antrag auf getrennte Abstimmung.

Martin Reich bittet, dass die nächsten ausserordentlichen Mitglieder vom VIS den VIS wiederbeleben.

Rafael Götti ist grossmehrheitlich aufgenommen.

Celina will ein gutes Wort für Marc einlegen. Er habe den Randomdudes viel geholfen. Er hat bei Transporten und beim Aufbau geholfen und sei sehr hilfsbereit. Fabian Schewetofski bezweifelt das und sagt, er solle sich in einer Kommission engagieren.

Marc fragt, was Fabian bezweifle.

Fabian sieht kein Engagement. Er verweist auf die Aufnahme-Diskussion von Renzo und Jakob. Alle haben bisher zeigen müssen, was sie geleistet haben und wieso sie zum amiv wollen.

Marc sagt nochmal, dass er oft freiwillig bei Aufbaus geholfen habe.

Oli sagt, dass sich an der letzten GV kein amiv-Mitglied zur Hilfe gefunden habe und Marc war da. Er zählt nochmal die gleichen Sachen auf.

Nepheli sagt, dass Marc zwar ein Bewohner des Aufenthaltsraumes sei, aber sie ihn noch nie an einem Kultur-Event helfen gesehen habe.

Fabian Brun fragt Nepheli, ob die Hertz kein Kultur-Event sei.

Nepheli sagt, das die Hertz natürlich ein Kultur-Event sei, aber eine halbe Helferschicht sei noch nicht genug.

Conrad Burchert wünscht eine geheime Abstimmung über die Aufnahme von Marc. Abstimmung Marie Georgarakis: grossmehrheitlich aufgenommen

Abstimmung Florian Rosenthal: grossmehrheitlich aufgenommen

Sandro Baumgartner fragt, was Lukas für den amiv getan habe.

Lukas ist Braukomitglied, kam aber nicht dazu teilzunehmen. Auch steht er mit Rat und Tat dem amiv zur Seite.

Julian Huwyler fragt, warum er noch amiv ausserordentliches Mitglied sein wolle, wenn er schon beim VIS und VMP Mitglied und im VSETH Vorstand sei.

Lukas sieht es als Belohnung, ausserordentliches Mitglied zu sein, wenn er schon helfe.

Abstimmung Lukas Widmer: 33 Ja-Stimmen. Das reicht nicht für das absolute Mehr. Lukas Widmer wird nicht als ausserordentliches Mitglied aufgenommen.

Die geheime Wahl wird während des Essens ausgezählt.

13. Weitere Anträge der Mitglieder (Findet irgendwie nicht statt.)

14. Weitere Mitteilungen der Mitglieder

Celina teilt mit, dass für die Kontakt 17 zu wenig Helfer vorhanden seien. Es werden noch viele Leute gesucht. Wenn jemand Interesse habe, solle er sich melden. Sie wäre mega dankbar.

Simon Miescher sagt, dass es am Laser-tag-Event noch Plätze frei habe. Man solle sich anmelden.

Giovanni Cavolina wiederholt das Zeug von der Umfrage auf der Homepage.

Kilian Lasen fragt, ob die Werbung in der E-Mail gleich der Announce sei oder ob es einfach Spam sei.

Jael sagt, dass der LIMES einen neuen Newsletter gemacht habe und sie dort

keine Werbung wolle. Sie schlägt eine Annonce vor, bei der man sich abmelden kann.

Giovanni sagt, es sei kein Spam.

Fabian Brun fragt, ob es das wirklich wert sei. Er fragt, wie viel Geld es gebe. Er wolle keine solche Werbung.

Giovanni sagt, es sei es wert. Es ändere sich nicht viel.

Fabian Brun sagt, dass die Annonce dann nicht mehr gelesen werde, wenn Werbung drin sei.

Giovanni sagt, dass er die Mitglieder fragen wollte und das nicht als Vorstand entscheiden wollte.

Fabian Brun fragt, wer beim HoPo-ITET sei. HoPo-ITET habe lange darum gekämpft, keine Werbung verschicken zu müssen und er sehe jetzt keinen Grund, das zu tun.

Celina findet es keine gute Idee, das per E-Mail zu machen. Sie glaub nicht daran, dass dadurch Firmen verloren gehen. Auf Facebook fände sie Werbung ok.

...

Alex findet diese Angebote von Firmen-Events nicht interessant. Er will Firmen, die Events mit dem amiv planen. Sponsored Events findet er uninteressant.

Ruben Stadler findet, der amiv biete genug Plattform für Werbung.

Giovanni Cavolina will die GV nicht überzeugen. Er erleutert die Vorteile. Er sagt, dass bestehende Firmen auf solche Werbung umspringen könnten, statt wie bisher Events mit dem amiv zu organisieren. Antrag auf Abbruch der Diskussion wird angenommen.

Theo stellt die Umfrage-Fragen: Soll eine Werbung in der Annonce versendet werden dürfen? Soll ermöglicht werden, dass ein externer Anbieter seine Events bewerben darf? Soll auf der amiv-Webseite das ermöglicht werden?

Generell kleiner Anklang.

Resultat der geheimen Wahl:

Marc Gähwiler ist mit 22 Ja-Stimmen und 57 Nein-Stimmen bei 8 Enthaltungen nicht aufgenommen.

Die GV ist beendet.

⚡